

AMLD *aktuell*

EINE INFORMATION FÜR MITGLIEDER & INTERESSIERTE

Kurzmeldungen Region Wetzlar,

aus **Wetzlarer Neue Zeitung** vom 13.07.2015

URLAUBSKASSE SOLL „BEGRABEN“ WERDEN INNUNG Maler und Lackierer wehren sich

GREIFENSTEIN Beim Thema „Gemeinnützige Urlaubskasse“ kamen in der Versammlung der Maler- und Lackiererinnung Lahn-Dill in Greifenstein Emotionen hoch.

Vor 50 Jahren habe die Urlaubskasse im Malerhandwerk ihre Berechtigung gehabt, heute sei diese tariflich fixierte Zwangsabgabe nicht mehr zeitgemäß, befand Innungsoberrmeister Ulrich Gabriel. Der Grund der Abgabe, die Sicherung der Urlaubsansprüche für Beschäftigte, die den Betrieb wechseln, bestehe nicht mehr. Für diese Einschätzung erntete er einhellige Zustimmung.

Ein Teil der Malerhandwerksbetriebe werde nicht herangezogen, bei den veranlagten Innungsbetrieben im Lahn-Dill-Kreis belaufe sich der Zwangsbeitrag an die Urlaubskasse auf über 23.000 Euro im Monat, die aber ihrem Zweck praktisch nicht zugeführt werden, sondern auf Antrag, dann allerdings um Etliches reduziert, wieder an den Betrieb zurückgezahlt werden. Eine wenig sinnvolle und zudem bürokratische Regelung, die es laut Ulrich Gabriel abzuschaffen gelte. Gabriel will diesen alten Zopf abschneiden, wobei er sich zunächst der Unterstützung der Obermeister aus den Nachbarinnungen versichern will. Die eigene Truppe weiß Gabriel hinter sich. Einstimmig ermunterte sie ihn, auf dem Weg zur Abschaffung der Urlaubskasse weiterzugehen. Aktuell sind laut Gabriel beim Amtsgericht Wiesbaden rund 10.000 von der Urlaubskasse angestrengte Verfahren gegen Betriebe anhängig, die den Zwangsbeitrag nicht zahlen.

Der Maler- und Lackiererinnung Lahn-Dill gehören 60 Mitgliedsbetriebe – zwei weniger als vor Jahresfrist – an, dazu sieben Gastmitglieder. Insgesamt befinden sich 116 Lehrlinge in Ausbildung. Der Fachvortrag beschäftigte sich mit den verschärften Brandschutzmaßnahmen bei der Verarbeitung von Wärmedämm-Verbundsystemen, um ein Haus vor Bränden, die ihre Ursache außerhalb des Gebäudes haben, zu schützen. Mario Ackermann erläuterte die neuen gesetzlichen Regelungen, deren genaue Beachtung er den Handwerksbetrieben zur Vermeidung von Regressen und anderen Kosten dringend empfahl. Für sein 25-jähriges Meisterjubiläum nahm Obermeister Ulrich Gabriel eine Ehrenurkunde der Handwerkskammer entgegen. (ew)

KONTAKT:

Mathias Griesbach
Geschäftsführer

Telefon 034441 39 86 94
Kanzlei@griesbach-recht.de

Hilmar Steinert
stellvertretender Vorstandsvorsitzender

Telefon 03722 402790
Mobil 0151 11305095
h_steinert@maler-steinert.de



**DIE ZEIT IST
GEKOMMEN –
ZWANGSABGABE
STOPPEN!**